



## Sitzungsvorlage

Gemeinderatssitzung vom: 02.12.2024



öffentlicher Teil



nicht öffentlicher Teil

**TOP Nr.: 3 Beauftragung der Verwaltung zur Vorbereitung der Vergabe eines Starkregenrisikomanagements – Beschlussfassung über das weitere Vorgehen im Förderverfahren**

### Sachverhalt:

Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts zur Minderung von Überflutungsrisiken infolge von Starkregenereignissen haben die Kommunen Neufra, Gammertingen, Veringenstadt, Hettlingen und Bingen eine Ausschreibung im Rahmen der freihändigen Vergabe für die Entwicklung eines Starkregenrisikomanagements durchgeführt.

### Projektbeschreibung:

Ziel des Projekts ist die Erstellung eines umfassenden Starkregenrisikomanagementkonzepts, bestehend aus:

- einer hydraulischen Gefährdungsanalyse mit Starkregengefahrenkarten,
- einer Risikoanalyse zur Priorisierung besonders gefährdeter Bereiche und Objekte sowie
- einem Handlungskonzept zur Reduktion von Überflutungsschäden.

Die Durchführung der Arbeiten orientiert sich am Leitfaden „Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg“. Die Gefährdungs- und Risikoanalyse erfolgt für die jeweilige Kommune einzeln, wobei alle Kommunen durch das beauftragte Büro koordiniert zusammenarbeiten. Die Vorteile eines Zusammenschlusses liegen bei kleineren Gemeinden im Synergieeffekt für die Ingenieurbüros und wirken sich positiv auf die zu erwartenden Kosten aus.

Um den erforderlichen Beihilfeantrag rechtzeitig bis zum 31.12.2024 stellen zu können, ist es notwendig, dass das Landratsamt die Mittel bis zum Jahresende anmeldet. Dafür reicht das Ausschreibungsergebnis zunächst aus. Der Beihilfeantrag selbst wird für alle fünf Kommunen von der Gemeinde Bingen gestellt. Vergabebeschlüsse sind grundsätzlich erst im April oder Mai erforderlich, sobald die Förderbescheide vorliegen.

### **Ergebnis der Ausschreibung:**

Angefragt wurden drei Büros, von denen lediglich Winkler und Partner aus Stuttgart ein Angebot eingereicht hat. Die übrigen Büros lehnten die Bearbeitung aufgrund hoher Auslastung und des großen Einzugsgebietes ab. Das Angebot von Winkler und Partner liegt mit insgesamt 208.200,08 Euro (brutto) unterhalb des Schwellenwerts von 221.000 Euro und erfüllt die Anforderungen der Ausschreibung.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die genauen Kosten für das Starkregenrisikomanagement sowie die anteiligen Kosten pro Kommune werden durch einen noch zu erstellenden Kooperationsvertrag festgelegt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden inklusive der Mehrwertsteuer mit 70 % bezuschusst. Die verbleibenden Kosten werden voraussichtlich anhand der Größe der Einzugsgebiete abgerechnet. Die Kosten für zusätzlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Infoveranstaltungen (Standard: 1 Infoveranstaltung, 1 GR-Sitzung), müssen die einzelnen Kommunen selbst tragen. Für die Gemeinde Bingen sind Kosten in Höhe von 12.031,23 Euro eingeplant.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Voraussetzungen für die Vergabe der Dienstleistung zur Erstellung des Starkregenrisikomanagements an das Ingenieurbüro Winkler und Partner aus Stuttgart zu schaffen. Die Verwaltung wird beauftragt die Vergabe nach Vorliegen des positiven Förderbescheides zu tätigen.**

Bingen, den 11.11.2024

gez.

Marco Potas

Anlagen

- Anlage 1 Einzugsgebiete
- Anlage 2 Kostenschätzung und Verteilung